abgeſondert ſey / ſo weit das obiect davon iſt / ſondern man ſoll von demſelben Puncten eine ſtracke Bleyrechte Lini ziehen auff die Lini der Section, welche in der 30. Figur bey dem e. c. zuſehen iſt / darnach die Höhe deß Augs nemen vom n. in das f. vnd die Diſtantz vom f. ins g. dergeſtalt / daß das f. g. Parallel ſey mit dem n. c. darnach ſetz a. c. vom c. ins m. vnd zeuch das c. f. ins m. g. ſo wird der Punct deß Durchſchnitts o. die geſuchte Apparentz geben / deren dingen aller beweißthumb klar iſt auß dem / ſo wir hiebevor geſagt haben.

6.

Schließlich damit man vmb ſo viel näher zur vollkommenheit gelange / haben wir noch die 32. Figur hinzu geſetzt / in welcher der Punct auff dem Plan iſt o. die Section k. x. das Aug n. deſſen Höhe n. m. die Wurtzel Lini o. n. ſo die Section im t. durchſchneidet / welches iſt die Apparentz deß puncten o. auch findet ſich eben derſelbe Punct t. ſo man die Diſtantz m. n. vom z. ins v. ſetzet / rechter Ecken auffs l. k. vnd z. m. vom v. ins y. Item das o. q. vom q. ins f. ziehe darnach q. v. vnd f. y. ſo wird die durchſchneidung deroſelben am puncten t. herauß kommen. Dann m. n. helt ſich gegen dem m. o. wie t. z. gegen z. o. durch die 17. deß 11. n. 7. gegen 7. t. wird ſich verhalten wie t. z. gegen z. o. vnd m. z. gegen q. o. warumben o. q. ſeyn wird gegen dem m. z. wie m. n. gegen dem m. o. Aber q. f. vnd v. y. ſind allerdings wie o. q. vnd z. m. darumb es auch gleicher geſtalt damit bewandt iſt durch die 9. deß 5. Buchs. Hierauß erfolgt nun / daß der Punct t. ſo wol in einer als der andern operation ſeine ſtell inhelt. Dieß hat müſſen erwieſen werden / angeſehen / weil dieſe Weiſe viel kürtzer iſt / als wollen wir vns deren gebrauchen / vnd jene fahren laſſen / wie ſolches alles in der 32. Figur hie oben außführlich erwieſen iſt. 6.

Die Zweyte Frag.

Wie man die Apparentz finden ſoll in der Section, da ſich ein erhabener Punct von der ebenen ſuperfitz findet / auff welchem angeregte Section von geraden Ecken beruhet.

Beweißthumb durch Exempeln.

33.

LAß den Puncten auſſerhalb der ebenen Superfitz l. ſeyn / vnd ſeine Höhe l. a. als muß man in der Section g. h. m. d. erſtlich ſuchen die Apparentz deß puncten a. welcher gleichſam die Baſis iſt deß puncten l. darnach auch die Apparentz beſagten puncten l. ſo Bleyrecht erhaben iſt vber den puncten a. Weil ſich nun der Punct l. ſchnurſtrack findet vber dem puncten a. iſt vonnöthen / daß er auch alſo ſey vber dem puncten b. Demnach ſo ziehe man eine vngewiſſe perpendicular Lini e. n. auff die Lini der Baſis a. i. wie auch i. o. welche ſich mit dem i. k. vergleiche. Darnach bilde man jhm ein / die Lini e. n. ſey die Lini der Section. So iſt nun offenbahr / wann die Linien l. a. vnd o. l. gezogen ſind / daß r. n. die Apparentz deß a. l. ſeyn werde / welche vom b. in das c. ſoll geſetzt werden / dergeſtalt / daß der Punct c. die Apparentz mache / ſo man geſuchet hat / alſo findet ſich auch der berührte Punct c. vmb die Lini m. f. wie von dem t. ins u. die Höhe iſt a. l. So man dann ferners die Linien g. u. g. t. wie auch vom puncten b. eine Lini ſo Parallel iſt mit der Lini der Section f. m. führet / welche das g. t. im y.